

ALBTRAUM

Tobias plagt seit einiger Zeit der ewiggleiche Albtraum.

Er gehört zu den besonders gefährdeten Personen.

Grund: Krebs unter medizinischer Behandlung – und sein fortgeschrittenes Alter plus Hypertonie.

Er soll zu Hause bleiben – und Menschenansammlungen meiden; das Virus drangsaliert nicht alle gleich.

Letzte Nacht ist er erneut schweissgebadet aufgewacht.

Er kam in eine Kontrolle der Pandemie-Polizei.

Die grobschlächtigen Typen in ihren Baumwollmänteln liessen sich die Ausweise zeigen – und er fiel durch.

Er wurde im offenen Lastwagen in den Güterschuppen im Bahnhofareal verfrachtet und dort einvernommen.

Die anschliessende Selektion brachte den kranken Mann in das Lager im Nachbardorf.

Erinnerungskultur hat in diesem Bauerndorf nicht erste Priorität. Neuerdings gibt es im Naturschutzgebiet ein Denkmal.

Drei Granitblöcke erinnern an das Lager nach deutscher Bauart.